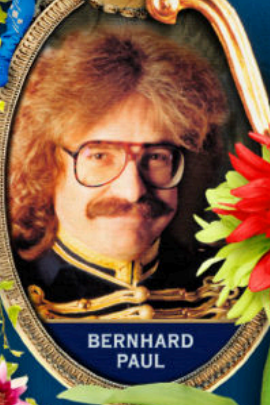




BERNHARD PAUL'S
CIRCUS
Theater
RONCALLI



TIERFREI
nachhaltig

JUBILÄUMSTOURNEE

MEDIENINFORMATIONEN TOURNEE 2026

INFORMATIONEN

JUBILÄUMSTOURNEE „50 JAHRE CIRCUS-THEATER RONCALLI“

TOURDATEN 2026: **Recklinghausen, Konrad-Adenauer-Platz**
12. März - 06. April

Köln, Neumarkt
10. April - 25. Mai

Düsseldorf, Rheinpark
30. Mai - 28. Juni

Ludwigsburg, Blühendes Barock
12. August - 06. September

Wien, Rathausplatz
16. September - 11. Oktober

Innsbruck, Freigelände Olympiaworld
17. Oktober - 08. November

Linz, Urfahrener Marktgelände
13. November - 06. Dezember

KARTENSERVICE: Tickets für die Vorstellungen gibt es ab sofort:

- an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- im Internet unter www.roncalli.de
- telefonisch unter +49 (0) 211 -98 70 99 66
- ab dem 30. Mai vor Ort an der Circuskasse

ÖFFNUNGSZEITEN: Nostalgische Roncalli-Welt am Rheinpark:

- Mittwoch bis Samstag 13 Uhr bis 21 Uhr
- Sonn- und Feiertag 10 Uhr bis 16.30 Uhr

Eintritt frei!

BILDMATERIAL: <https://www.flickr.com/photos/circusroncalli/albums>

PRESSEKONTAKT: Circus Roncalli GmbH
Angela Weller
Unternehmenskommunikation
Mobil: +49 (0) 152 59190460
E-mail: a.weller@roncalli.de

VORSTELLUNGSPLAN

GASTSPIEL DÜSSELDORF

GASTSPIEL 2026: Düsseldorf, Rheinpark
30. Mai - 28. Juni

	Spieltag	Wochentag	Datum	Uhrzeit
Woche 22	1.	Samstag	30. Mai 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr (Premiere)
	2.	Sonntag	31. Mai 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr
Woche 23		Montag	1. Juni 2026	spielfrei
		Dienstag	2. Juni 2026	spielfrei
	3.	Mittwoch	3. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	4.	Donnerstag	4. Juni 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr
	5.	Freitag	5. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	6.	Samstag	6. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	7.	Sonntag	7. Juni 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr
		Montag	8. Juni 2026	spielfrei
		Dienstag	9. Juni 2026	spielfrei
	Woche 24	8.	Mittwoch	10. Juni 2026
9.		Donnerstag	11. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
10.		Freitag	12. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
11.		Samstag	13. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
12.		Sonntag	14. Juni 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr
		Montag	15. Juni 2026	spielfrei
Woche 25		Dienstag	16. Juni 2026	spielfrei
	13.	Mittwoch	17. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	14.	Donnerstag	18. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	15.	Freitag	19. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	16.	Samstag	20. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	17.	Sonntag	21. Juni 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr

	Spieltag	Wochentag	Datum	Uhrzeit
Woche 26		Montag	22. Juni 2026	spielfrei
		Dienstag	23. Juni 2026	spielfrei
	18.	Mittwoch	24. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	19.	Donnerstag	25. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	20.	Freitag	26. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	21.	Samstag	27. Juni 2026	15:00 Uhr & 19:30 Uhr
	22.	Sonntag	28. Mai 2026	11:00 Uhr & 15:00 Uhr

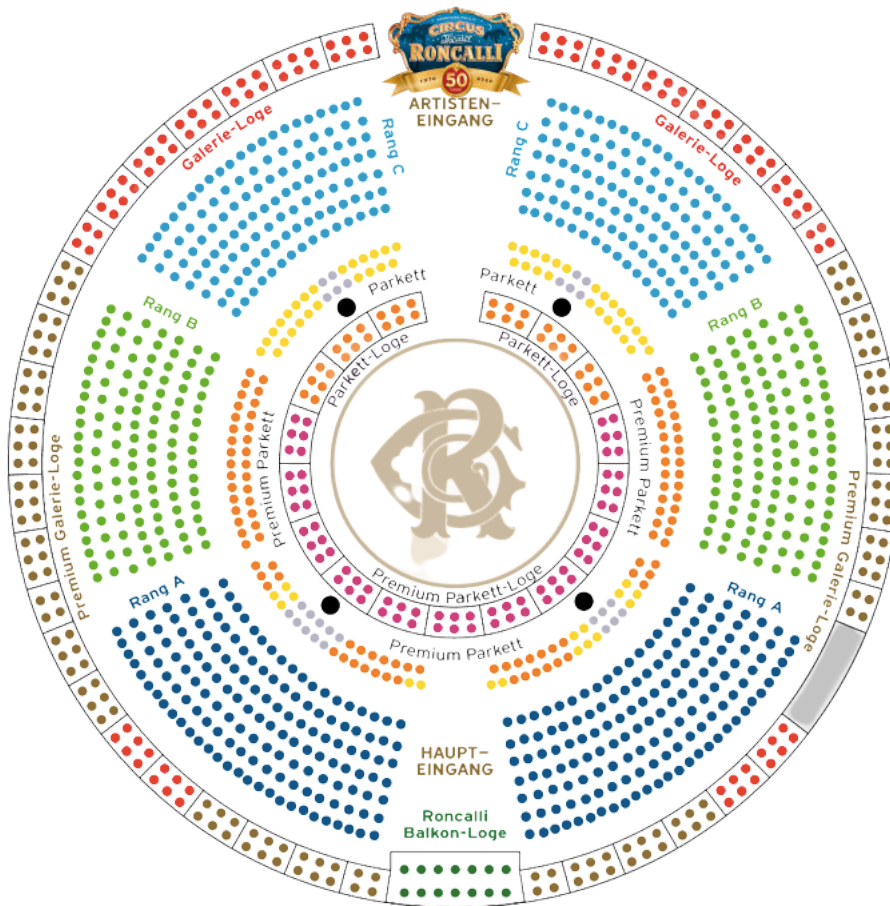
Die Nostalgische Roncalli-Welt am Rheinpark ist an allen Vorstellungstagen geöffnet:

- Mittwoch bis Samstag 13 Uhr bis 21 Uhr
- Sonn- und Feiertag 10 Uhr bis 16.30 Uhr

Der Eintritt ist frei!

TICKET-INFORMATIONEN

JUBILÄUMSTOURNEE „50 JAHRE CIRCUS-THEATER RONCALLI“



Preisliste Circuskasse

Freitag - Sonntag Mittwoch - Donnerstag

Vollpreis ermäßigt Vollpreis ermäßigt

Schnäppchen sichteingeschränkte Plätze	16,00 €	14,40 €	16,00 €	14,40 €
Rang C nummerierte, gepolsterte Bankplätze	29,00 €	26,10 €	28,00 €	25,20 €
Rang B nummerierte, gepolsterte Bankplätze	39,00 €	35,10 €	38,00 €	34,20 €
Rang A nummerierte, gepolsterte Bankplätze	49,00 €	44,10 €	48,00 €	43,20 €
Galerie Loge nummerierte Polsterstühle	51,00 €	45,90 €	49,00 €	44,10 €
Parkett nummerierte Polsterstühle	58,00 €	52,20 €	55,00 €	49,50 €
Premium Galerie Loge nummerierte Polsterstühle	64,00 €	57,60 €	62,00 €	55,80 €
Parkett Loge/Premium Parkett nummerierte Polsterstühle	69,00 €	62,10 €	66,00 €	59,40 €
Premium Parkett Loge nummerierte Polsterstühle	76,00 €	68,40 €	74,00 €	66,60 €
Roncalli Balkonloge nummerierte Polsterstühle	86,00 €	77,40 €	84,00 €	75,60 €

Originalpreise nur an der Circuskasse. An Vorverkaufsstellen sowie über die Hotline und das Internet können Zusatzgebühren anfallen. Gutscheine nur an der Circuskasse oder über die Hotline erhältlich.

Der reguläre ermäßigte Preis ist der zweiten Spalte der Preistabelle zu entnehmen. Außer Kindern (3-14 Jahre) erhalten auch Schüler, Studenten, Bufdi- und FSJ-Leistende, Rentner und Schwerbehinderte den ermäßigten Preis. Allerdings nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises direkt beim Kartenkauf.

Das Circus-Theater Roncalli freut sich auf Düsseldorf: Vom 30. Mai bis 28. Juni 2026

Liebe zur Nostalgie - Mut zur Innovation: 50 Jahre Circus-Theater Roncalli

Das Circus-Theater Roncalli wird 50 – und kommt mit seiner Jubiläumstournee nach Düsseldorf. Am 30. Mai 2026 hebt sich im Rheinpark der Vorhang zur festlichen Gala-Premiere. Aus diesem besonderen Anlass hat der Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen eine außergewöhnliche Überraschung vorbereitet: Die Vorstellung in der Manege wird von einer liebevoll gestalteten Roncalli-Nostalgielandschaft, die auch unabhängig von den Vorstellungen besucht werden kann, begleitet. Das Circus-Theater feiert damit die Kreativität und Sammelleidenschaft seines Gründers – und bedankt sich zugleich beim Düsseldorfer Publikum für jahrzehntelange Treue.

Der Anfang im Rheinland

Vor genau fünf Jahrzehnten nahm der Kindheitstraum des Österreichers Bernhard Paul vom „schönsten Circus der Welt“ in Nordrhein-Westfalen seinen Anfang. Am 18. Mai 1976 feierte „Die größte Poesie des Universums“ auf der Bonner Hofgartenwiese Premiere. Der große Erfolg ließ zunächst jedoch auf sich warten, und der junge Circusdirektor musste zahlreiche Rückschläge überwinden. Doch Bernhard Paul gab nicht auf: Mit Mut und Leidenschaft wagte er einen Neuanfang – und führte sein Circus-Theater Roncalli wenige Jahre später zu internationalem Erfolg.

Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen

Am 4. Juni 1980 feierte „Die Reise zum Regenbogen“ Premiere – der Beginn des sogenannten „Roncalli-Wunders“. Monatlang waren die Vorstellungen ausverkauft, und der Erfolg sprach sich weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus herum: Theaterfestivals, Weltausstellungen und internationale Galas entdeckten Roncalli für sich. Spätestens nach der Mitwirkung an der 750-Jahr-Feier Berlins war Bernhard Pauls poetischer Gegenentwurf zum traditionellen Circus aus der Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Es folgten Bücher, Filme und Fernsehproduktionen.

Zum zehnjährigen Bestehen wurde Roncalli offizieller Kulturbotschafter des Landes Nordrhein-Westfalen und reiste zum ersten Gastspiel nach Moskau. Der gelernte Grafiker Bernhard Paul nutzte den Erfolg, um seinen Traum vom eigenen poetisch-nostalgischen Circus konsequent weiterzuentwickeln: Wagen und Zeltanlagen wurden immer aufwendiger gestaltet, historische Dekorationen ergänzt und die Roncalli-Welt stetig erweitert. Die Ideen des Circusdirektors reichten dabei weit über die Manege hinaus. Mitte der 1990er-Jahre trug Bernhard Paul maßgeblich zur Renaissance der Varietétheater in Deutschland bei. 1997 eröffnete er in Düsseldorf unter der Rheinkniebrücke Roncalli's Apollo Variété. Hinzu kamen zahlreiche künstlerische Konzepte für außergewöhnliche Produktionen – darunter „Circus meets Classic“ in Zusammenarbeit mit renommierten Theater- und Konzerthäusern sowie Dinnershows im historischen Spiegelzelt, die gemeinsam mit den Spitzenköchen Hans-Peter Wodarz und Eckart Witzigmann entstanden. Bis heute ist die Verbindung aus nostalgischem Ambiente, moderner Spitzenartistik und humorvoller Inszenierung das Markenzeichen der Roncalli-Welt. Rund 45 Millionen Menschen haben die Vorstellungen seit 1976 erlebt.

„Roncalli muss spielen!“ – Danke, Düsseldorf!

Von Beginn an stand dem Circus-Theater Roncalli besonders das Publikum im Rheinland eng zur Seite. 1980 sammelten Düsseldorferinnen und Düsseldorfer unter dem Motto „Roncalli muss spielen!“ sogar Unterschriften für ihren Wunschcircus.

Zum 50-jährigen Bestehen startete Roncalli nun seine zweijährige Jubiläumstournee im Rheinland. In der Landeshauptstadt Düsseldorf wird dieses besondere Ereignis mit einer eigens gestalteten Roncalli-Nostalgielandschaft im Rheinpark gefeiert: Historisches Riesenrad, nostalgische Karussells, Jahrmarktsbuden sowie eine interaktive Circusausstellung mit zahlreichen Exponaten aus der Sammlung des Roncalli-Gründers begleiten das Gastspiel und machen den Besuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

DIE ARTISTEN



HOUSCH MA HOUSCH - Clown

Mit seinen charmant-humorvollen Geschichten entführt Semen Shuster, alias Housch-ma-Housch, sein Publikum in sein ganz eigenes Universum. Geboren in Ismail in der Ukraine, entdeckte er schon früh seine Leidenschaft für die darstellende Kunst und studierte bis 1992 an der renommierten Academy of Performing and Circus Arts in Kiew.

Er ist ein gern gesehener Gast auf internationalen Festivals weltweit und wurde mehrfach ausgezeichnet. So gewann er unter anderem Bronze beim Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris sowie den Bronzernen Clown beim Festival International du Cirque de Monte-Carlo in Monaco.

Seit dem Jahr 2000 lebt der außergewöhnlich vielseitige Komiker – sofern er nicht gerade auf Tournee rund um den Globus ist – mit seiner Familie in Deutschland.

GENSI - Weißclown

Mittlerweile in seiner 21. Saison, ist der Katalane Fulgenci Mestres der dienstälteste Weißclown in der Roncalli-Geschichte. Er sieht seine Aufgabe nicht nur darin, „Leute zum Lachen, sondern Poesie in die Manege zu bringen“. Der in Spanien geborene Sänger und Schauspieler studierte Theaterwissenschaft und schloss eine Ausbildung in Gesang und Violine ab. Er wirkte in Musical- und Schauspielproduktionen mit und war Teil des Theater- und Clowntrios „Monti & Cia“, das Bernhard Paul 2005 für den Circus Roncalli engagierte. Gensi blieb, wurde fester Bestandteil der Roncalli-Familie und ist daraus nicht wegzudenken.



LILI PAUL-RONCALLI - Magische Kontorsion

Auch in diesem Jahr zieht es die junge Artistin mit österreichischen und italienischen Wurzeln wieder zurück in ihre zweite Heimat: Die Manege. In Düsseldorf wird sie mit einer neuen Darbietung, einer virtuoson Verbindung von Tanz und Kontorsion, zu sehen sein. Die Let's Dance Gewinnerin hat sich für das Roncalli Jubiläum etwas ganz Besonderes ausgedacht: Eine Hommage an die artistischen Anfänge ihres Vaters - lange vor seiner Gründung des Circus-Theater Roncalli.



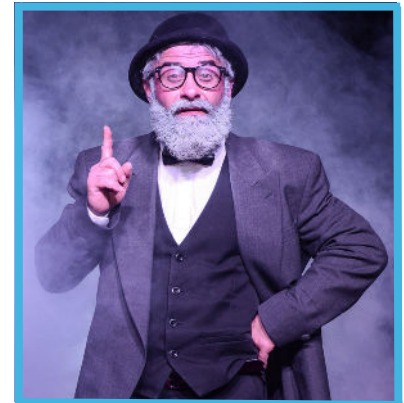
KEVINSKI - Clown

Eine Geste sagt mehr als tausend Worte – so ließe sich die Kunst von Kevin Gorczyński alias Kevinski treffend beschreiben. Der junge Mime aus den Niederlanden liebt es, Menschen zum Lachen zu bringen. Mit expressiver Körpersprache und einem verblüffend elastischen Mienenspiel erzählt er Geschichten, die unmittelbar ins Herz treffen. Er studierte an der Tanzakademie in Utrecht Jazz, Modern und Ballett und vertiefte sein Mimestudium in Köln, Paris und Amsterdam. Seine Reprisen sind eine originelle Mischung aus Pantomime, Slapstick und Tanz – urkomisch und zugleich unvergesslich.

Der große Illusionist Hans Klok feierte ihn bereits als „neuen Charlie Chaplin“ und nahm ihn mit auf Welttournee. In diesem Jahr erfüllt sich für Kevin ein Traum: Er begibt sich erstmals mit Roncalli, „seinem Traumcircus“, auf Reisen.

PROFESSOR WACKO - ein komischer Gondoliere

Temperamentvoll, umtriebig und mit viel Witz und Charme führt der komische Gondoliere Professor Wacko durch die Inszenierung und verknüpft mit humorvollem Augenzwinkern die einen oder anderen Handlungsstränge zu immer neuen unerwarteten Ereignissen. Besonders spannend wird es, sobald er sich mit den Akrobaten von Venice Carnival das malerische Trampolin besteigt. Spätestens nach seiner ersten Kaskade bleibt im Publikum kein Auge mehr trocken.



CANUTITO JR. - Clown

Das musikalische Multitalent aus Peru Alan Dereck, alias Canutito gehört in seiner Familie zur dritten Generation von Clowns. Mit seiner kindlichen Hartnäckigkeit und seinem exzentrischen Charme bringt er das Roncalli Publikum unwillkürlich zum Lachen und ist der leichtfüßige „kleine“ und verspielte Partner seiner Clown-Kollegen. Seit seinem 7. Lebensjahr war Canutito mit seinem Vater in der Manege zu sehen und durfte im Circo Estelar „Volar“ für die Fiestas Patrias in Lima bereits mit dem großen Schauspieler und Komiker „Edgar Vivar“ zusammenarbeiten.

ALEXANDRA SAABEL & COMPANY - Illusion

Nichts ist wie es scheint, aber alles ist magisch! Die Illusionistin Alexandra Saabel entführt das Publikum in eine fantastische Welt innerhalb des Roncalli-Kosmos und erweckt außergewöhnliche Wesen zum Leben. Dabei macht es sich die Italienerin mit ihrem Partner Ilja Michajlovic Smyslov zur Aufgabe, nicht nur Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, sondern auch den Erwachsenen ihr kindliches Staunen zurückzugeben. Ihre zauberhafte Darbietung wird von kunstvollen Kostümen unterstrichen, die von Alexandra mit viel Liebe zum Detail selbst entworfen, das eine oder andere Geheimnis hüten.



DEMIAN GRITSKO TEAM - Russische Schaukel & Reck

Die vier Jungs des Demian Gritsko Teams fliegen gerne besonders hoch. Den Schwung der Russischen Schaukel voll ausnützend fliegen sie in den Circushimmel, nicht ohne in ihre Choreografie auch noch olympiaverdächtige Kunststücke am Reck aufzunehmen.

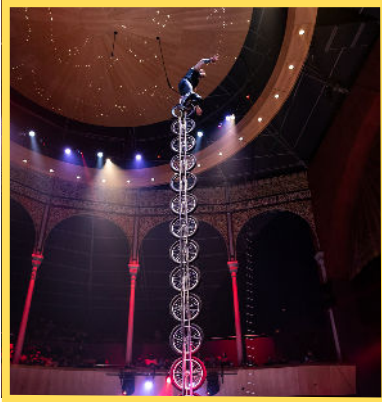
Die vier Kunstturner sind in der Republik Moldau aufgewachsen und wurden in ihrer Sportlerkarriere bereits mit internationalen Preisen und Medaillen ausgezeichnet, bevor sie ihre Liebe zur Circuskunst entdeckten. Mit ihrer weltweit einzigartigen Kombination von Russischer Schaukel und Reck begeistern sie seither ihr Publikum von Südkorea über die USA und England bis in die Schweiz.

Ohne Zweifel: so schaffen sie es mühelos auch an den Roncalli-Circus-Himmel.

DUO VITALYS - Hand auf Hand

Eine der ältesten artistischen Genres der Menschheitsgeschichte präsentieren Joel Yaicate Saavedra und Pablo Nonato Panduro mit ihrer atemberaubenden Adagio-Akrobatik. Scheinbar in Zeitlupe schieben die beiden muskelbepackten Peruaner ihre Körper übereinander und widersetzen sich dabei auf magische Weise jedem Gesetz der Schwerkraft. Die beiden Künstler sind nicht in einer Circusfamilie aufgewachsen, fühlten sich aber bereits in ihrer Kindheit vom Circus angezogen und begannen früh, sich einen eigenen Trainingsplan zu entwickeln. Frankreich, China, Russland oder Ungarn - ihre Kunst brachte die beiden Artisten bereits auf alle Bühnen der großen Festivals. Mit ihrem außergewöhnlichsten Trick schafften sie es 2018 sogar ins Guinness Buch der Rekorde: Kopf auf Kopf erklommen sie in 57 Sekunden die 97 Stufen der berühmten Kathedrale im spanischen Girona.





PAVEL VALLA BERTINI - Einrad

Pavel ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass Nationalität im Circus keine Grenzen kennt: In England geboren, in Spanien aufgewachsen und mit tschechischen Wurzeln, reist er seit seiner Kindheit um die ganze Welt. Als Vertreter der fünften Generation einer Circusfamilie stand er bereits früh gemeinsam mit seinen Eltern in der Manege.

Schon bald entwickelte er seine eigene Solodarbietung und machte sich mit seiner Einrad-Performance international einen Namen – gleichermaßen geschätzt für seinen künstlerischen Ausdruck wie für seine herausragende Technik. Zahlreiche Auszeichnungen belegen seinen Erfolg, darunter der Salieri Circus Award in Italien, einer der renommiertesten Wettbewerbe für innovative Circuskunst in Europa.

TRIO RÊVE - Partnerakrobatik

Wie im Traum bewegen sich die drei anmutigen Artistinnen in atemberaubend-schöne Figuren. Die Schwerkraft und die Beweglichkeit scheinen ihnen hierbei keine Grenzen zu setzen.



VENICE CARNIVAL - Trampolin mit Barren

Auch die fantasievollsten Darbietungen beginnen mitunter mit einer gesunden Portion Pragmatismus: Als der Sportakrobat Nikolai Grushin die Idee zu „Venice Carnival“ entwickelte, machte er sich in Fitnessstudios und Hochleistungszentren auf die Suche nach passenden Mitstreitern. In Vladislav Ekvist, Murad Mutalibov und Aleksandr Shubin fand er schnell die idealen Partner für sein Vorhaben.

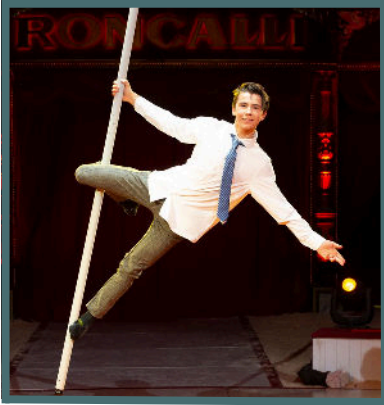
Bereits 2022, beim Internationalen Circusfestival in Girona, wurde Vivian Paul-Roncalli auf die dynamische Trampolin-Truppe aufmerksam. 2023 folgte ihr Roncalli-Debüt beim 19. Original Roncalli Weihnachtscircus in Berlin. Nun freuen wir uns, sie endlich zur Jubiläumstournee in der Roncalli-Manege willkommen zu heißen.

DUO HAIR SUSPENSION - Zopfhang

Die seltene Kunst des Zopfhangs, bei der sich die Artisten allein an ihren Haaren in die Höhe bewegen, erfordert ein außergewöhnlich hohes Maß an Selbstbeherrschung und Körperkontrolle. Mit Ilena Pastorino und Julieta Pachame schweben zwei außergewöhnliche Künstlerinnen in majestätischen Figuren über der Roncalli-Manege. Beide sind sowohl im Tanz als auch in der Luftakrobatik ausgebildet.

Ihre gemeinsame Leidenschaft für das seltene Genre des Zopfhangs entdeckten die beiden erst auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Es entstand eine eindrucksvolle und einzigartige Darbietung, die nun erstmals auch unter der Circuskuppel von Roncalli zu erleben sein wird.





JUSTIN PHILADELPHIA - Fliegender Mast

Als Sohn der Kunstturnerin Eliza und des Geschäftsführers Patrick Philadelphia ist der 19-jährige Justin Philadelphia sozusagen in der Roncalli-Manege geboren. Aus seiner spielerischen Teilnahme am Training der „großen Artisten“ entwickelte er Schritt für Schritt eine eigene, außergewöhnliche Darbietung am sogenannten Flying Pole. Wenn er heute mit breitem, gewinnendem Lächeln die Manege betritt und kurz darauf zu den Klängen der Beatles an der beweglichen Stange durch die Luft wirbelt, ist ihm die Freude deutlich anzusehen – und der begeisterte Applaus des Publikums gewiss.

GERALDINE PHILADELPHIA - Ringjonglage

Mit Geraldine Philadelphia kehrt Roncallis Next Generation in die Manege zurück. Die junge Artistin wirbelt nicht nur bis zu sechs Hula-Hoop-Reifen gleichzeitig durch die Luft, sondern entwickelt daraus auch eine ebenso präzise wie originelle Jonglage-Nummer.

Sie ist gewissermaßen in der Roncalli-Manege aufgewachsen und war mit ihrer schwungvollen und verblüffenden Darbietung inzwischen auf Bühnen in aller Welt zu erleben – zuletzt in Paris und Las Vegas.

2012 gewann sie den Spezialpreis beim New Generation Circus Festival in Monte Carlo, 2019 folgte der Silberpreis beim Vietnam International Circus Festival in der Ha Long Bay.



RONCALLI BALLETT - Choreografie Faye Anderson & Marc Teusch

Ob im pompösen Rokoko-Design oder im funkelnden Spiegelkleid: Die Tänzerinnen und Tänzer des Roncalli Balletts verzaubern bei jedem ihrer Auftritte mit farbenfrohen und fantasievollen Kostümen. Mal verträumt, mal dynamisch, schaffen Alice, Brady, Jesse, Katy, Scarlett und Ashley die kreative Übergänge zwischen den einzelnen Darbietungen.

RONCALLI ROYAL ORCHESTRA - Leitung Georg Pommer

Was wäre Circus ohne Musik? Trommelwirbel für die Höhepunkte der Akrobaten, ein Tusch für die Clowns, eine romantische Klavierbegleitung für die Luftdarbietung – erst die Musik verleiht jeder Szene ihre ganz besondere Atmosphäre. Vorstellung für Vorstellung begleitet das Roncalli Royal Orchestra die Künstler in der Manege und verfeinert mit einer abgestimmten Musikdramaturgie jede künstlerische Darbietung.

Vier Jahre lang war Georg Pommer Mitglied des Roncalli Orchesters, bevor Bernhard Paul 1984 sein Talent als Komponist und Arrangeur entdeckte. Mit raffinierten Instrumentierungen, abwechslungsreichen Arrangements, spürbarem Enthusiasmus und einer ordentlichen Portion Groove gelingt es ihm und seinem achtköpfigen Orchester immer wieder, das Publikum zu begeistern und mitzureißen.



Die oben genannten Artistinnen und Artisten sind Programmänderungen vorbehalten.

CIRCUS-THEATER RONCALLI AUF EINEN BLICK

DIE ENTSTEHUNG DES CIRCUS-THEATER RONCALLI



Im Jahr 1975 kündigt der Art Director Bernhard Paul in Wien seinen gut bezahlten Job beim Nachrichtenmagazin „Profil“ und wird Circusdirektor. Er besinnt sich auf seinen Jugendtraum und gründet in Wien den Circus Roncalli. Ein ausrangierter alter Circus-Wohnwagen bildet den Grundstock. In der Anfangsphase stößt André Heller zu dem Projekt.

Am 18. Mai 1976 feiert Roncalli mit dem Programm „Die größte Poesie des Universums“ seine Welturaufführung beim „Bonner Sommer“. „Was Woodstock für die 70er-Jahre war, könnte Circus Roncalli für unser Jahrzehnt werden“, schreibt später der „Stern“. André Heller verlässt den Circus nach einem Streit in München und verkündet: „Die Poesie ist tot.“

Roncalli spielt zwar 1977 fünf Wochen lang bei den Wiener Festwochen „Phantasie verboten“, nach der Saison in Österreich muss der Circus aber aufgeben. Paul hält sich und seinen Traum vom Circus mit Auftritten als Clown in Kaufhäusern, Ausstellungen und auf Festivals über Wasser. Im folgenden Jahr siedelt er mit den Resten von Roncalli nach Köln über und baut ein historisches Panoptikum. Damit reist er über die Jahrmärkte. Mit einer Handvoll Idealisten beginnt er alte Circuswagen herzurichten für den „schönsten Circus der Welt“. 1979 wird zu einem der aufregendsten Jahre im Leben des Bernhard Paul. Ohne Geld und Reputation entsteht Roncalli aufs Neue.

Dann aber geht es richtig los! Am 4. Juni 1980 heißt es Manege frei für „Die Reise zum Regenbogen“ auf dem Kölner Neumarkt. Sie begründet den legendären Erfolg von Roncalli. Der Schweizer Kabarettist Emil Steinberger ist Pate des großen Erfolges. Er leiht Bernhard Paul Geld und ist mitverantwortlich für die Regie. Die Pantomimen „Pic und Pello“ werden zu Publikumslieblingen. In den Folgejahren expandiert Roncalli, kann sich vor Besuchern kaum retten.

Damit begann die Erfolgsgeschichte. Heute ist das Unternehmen für Circusunterhaltung der Spitzenklasse bekannt. Seit 1976 brachte das Circus-Theater Roncalli mehr als 45 Millionen Zuschauer zum Staunen. Zuletzt feierte Roncalli mit „Journey to the Rainbow“ seine US-Weltpremiere in New York City im Damrosch Park direkt neben der Metropolitan Opera.

Weitere Informationen zum Circus-Theater Roncalli finden Sie unter: www.roncalli.de.



www.facebook.com/CircusRoncalli



www.instagram.com/CircusTheaterRoncalli



www.youtube.com/CircusRoncalli



<https://www.tiktok.com/@circustheaterroncalli>